

WAS SIE WISSEN MÜSSEN

Der Workshop richtet sich an Verantwortliche für Bauvorhaben in den Kommunen, insbesondere in Bau- und Planungsämtern, in ihrer Vorbildfunktion für baukulturelle Vorhaben, sowie an Ortsvertreter und interessierte Bürgerinnen und Bürger, ebenso sind private und gewerbliche Bauherren herzlich eingeladen. Zum Teilnehmerkreis gehören außerdem Akteure der ländlichen Entwicklung in den LEADER-Regionen.

Teilnehmerzahl: 35 –40 Personen

Es wird ein **Teilnahmebetrag von 11,90 €** erhoben, der vor Ort bar zu entrichten ist (bitte passend mitbringen). Für Verpflegung während der Veranstaltung ist gesorgt.

Bitte melden Sie sich **bis zum 21. Mai 2017** an:
www.forum-netzwerk-brandenburg.de/de/veranstaltungen/veranstaltungen

Ansprechpartnerin im Forum ländlicher Raum - Netzwerk Brandenburg:

Dorothea Angel

Tel.: 033205-2500-22

angel@forum-netzwerk-brandenburg.de

www.forum-netzwerk-brandenburg.de

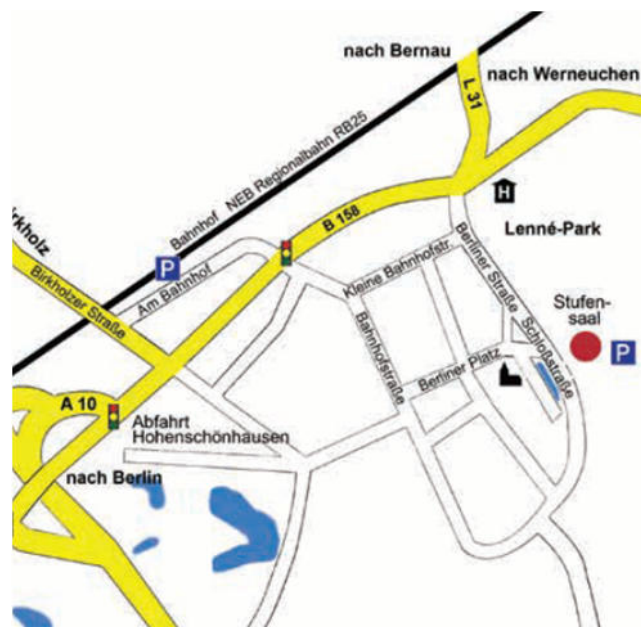


EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung des
ländlichen Raums

Kofinanziert aus Mitteln der Technischen Hilfe des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums.

SO ERREICHEN SIE UNS

Der Veranstaltungsort ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut zu erreichen (Verbindung mit Regionalbahn 25, 10 min Fußweg vom Bahnhof Blumberg). Die Fahrt von Blumberg zum Dorfrundgang in Börnicke wird per Bus-Shuttle organisiert.



© Regionalpark Barnimer Feldflur

**Adresse: Gemeindesaal Blumberg
ehemaliger „Stufensaal“
Schloßstraße 7
16356 Ahrensfelde**

In Kooperation mit:



Torsten Jeran

Regionalmanager

Tel. 03334 818393

LAG Barnim e.V.

www.leader-barnim.de



Groß Breese, typisches Wohnhaus mit Stallgebäude, © Silke Last

Ortsbildgestaltung im ländlichen Raum

↑↑↑ **BAUKULTUR** ↑↑↑

1. Juni 2017

Workshop mit Dorfrundgang

Gemeindesaal Blumberg (Ahrensfelde)
Dorfrundgang in Börnicke (Bernau)

EIN ANGEBOT IM RAHMEN DES DORFDIALOGS



FORUM ländlicher Raum
Netzwerk Brandenburg

Ein einladendes, stimmiges und individuelles Ortsbild erhöht die Attraktivität von Dörfern und Städten im ländlichen Raum. Die ortstypische Baukultur zu erhalten und zeitgemäß fortzuentwickeln, ist mitnichten ein Selbstzweck. Ein attraktiver Ort mit eigenem Charakter stärkt die Identität und Verbundenheit der heimischen Bevölkerung mit ihrem Wohnort und somit ihre Bereitschaft zur Eigeninitiative, er kann den Zuzug von neuen Bürgerinnen und Bürgern befördern und den Besuch von Gästen und Touristen lohnend machen.

Den mit Bauangelegenheiten in den Dörfern und Gemeinden befassten Menschen in der regionalen Politik und Verwaltung kommt daher eine große Verantwortung zu. Mit oft geringen Mitteln muss die bauliche und technische Infrastruktur erhalten und modernisiert werden, Angebote der Daseinsvorsorge sind zu sichern und es wird ein Mehrwert durch aktive Gestaltung und Entwicklung eines anziehenden Ortsbildes erwartet. Die Anliegen der Menschen vor Ort müssen einbezogen und in einem gemeinsamen Diskussionsprozess die verschiedenen Interessen in Einklang gebracht werden. Meistens bedarf es zusätzlichen Sachverständs durch Experten, der eingeworben oder beauftragt werden muss. Dies alles erfordert außerdem eine offene und proaktive Kommunikation zwischen allen Beteiligten.

Nur wenn alle an einem Strang ziehen, erwächst daraus eine zukunftsfähige Perspektive.

Der Workshop zeigt Erfolgsfaktoren und Lösungsansätze auf, wie— auch mit geringen Mitteln— die Baukultur im ländlichen Raum mit Qualität und Zukunftsblick weiterentwickelt werden kann. Dabei spielt die Anwendung formeller Planungsinstrumente ebenso eine Rolle wie das Aufgreifen kommunikativer Wege und innovativer Impulse. Beim Dorfrundgang mit Baukultur-Check schulen die Teilnehmer/innen ihren Blick für die verschiedenen Facetten guter Baukultur.

Donnerstag, 1. Juni 2017

- 09:00 Uhr **Anmeldung**
- 09:30 Uhr **Grußwort**
Torsten Jeran, Regionalmanager der LEADER-Region Barnim
- 09:40 Uhr **Einführung zum Workshop**
Dorothea Angel, Forum ländlicher Raum
- 09:50 Uhr **Fachbeitrag: Erfolgsfaktoren für eine gute Baukultur auf dem Land**
Prof. Heinz Nagler, Lehrstuhl Städtebau und Entwerfen, BTU Cottbus-Senftenberg
- Am Beispiel lernen: BÖRNICKE**
- 10.30 Uhr **Dorfrundgang mit Baukultur-Check**
Friedemann Seeger, Planungsamtsleiter i.R.
- Die Teilnehmenden erhalten Checklisten zu Gesamtbild und Gestaltung, Nutzungskonzepten und Planungsprozessen, die während des Rundgangs in verschiedenen Gruppen ausgefüllt und im Anschluss ausgewertet werden.
- 12:15 Uhr Rückfahrt nach Blumberg

12:30 Uhr +++ Mittagessen +++

13:30—14.30 Uhr **Impulsbeiträge**

PLANUNGSINSTRUMENTE:

Bauleitplanung - wichtiges Instrument der kommunalen Selbstverwaltung und demokratischen Mitgestaltung

Heinz-Hubert Menne, Stadtplaner, ehem. Sachverständiger für Dorfentwicklung

Gestaltungssatzung – welche Reichweite und Wirkung kann diese haben?

Burkhard Horn, Bürgermeister der Stadt Werneuchen

KOMMUNIKATION:

Qualität zählt - Expertenwissen nutzen




Irina Barke, Dipl. Kulturarbeiterin (FH), M.A. Schutz Europäischer Kulturgüter, complan GmbH (angefragt)

Dorfentwicklung 2.0 - Bürgerbeteiligung 2.0 ?!

Die Kirche im Dorf lassen: Winterkirche Blindow
Dr. Andreas Heinrich, 2. Beigeordneter Stadt Prenzlau

14:30 Uhr +++ Kaffeepause +++

15:00 Uhr **Diskussion im Plenum**

-  Wie kann die baukulturelle Planung im Dorf entwickelt und verankert werden?
-  Wie wird deren Einhaltung auf allen Verwaltungs- und Entscheidungsebenen sichergestellt und wie werden die gemeinsamen Ziele an alle Beteiligten und potenzielle Bauherren vermittelt?
-  Wann sind formelle Planungsinstrumente notwendig, welchen Beitrag leisten Kommunikation und Beteiligung?

Moderation: Dorothea Angel, Dr. Sabine Bauer (AG Hist. Dorfkern)

16:15 Uhr **Schlusswort, Ausblick**